

## Exkursionsbericht zur Wanderung in das Rotbachtal

am 10.05.2009

Teilnehmer: Herr v. Arnim, Heinz Bechtle, Werner Fleischmann, Keith Lindsey, Herr Maurer, Herr Schoor (OGV), Rainer Siegle, Gabi Stein-Elsner (bis 8 Uhr), Walter Weinbrenner, William Patrick sowie drei weitere Gäste

Leitung: Horst Schlüter

Treffpunkt: 6:00 Uhr am Friedhof Nellmersbach

Wetter: trocken, zu Beginn 11 Grad C., bewölkt, wenig Wind

Oh je, dachte ich noch gestern Abend, wenn es morgen auch so regnet, wird der Ausflug ins Wasser platschen. Doch der „Abteilungsleiter Wetter“ hoch da oben hatte ein Einsehen mit uns und bescherte uns einen trockenen Tag, sogar die Sonne spickte ein wenig durch.

So konnten wir frohgemut in den Tag hineinwandern, wir vierzehn, mit schon besonderen Erwartungen. Waren doch Steinschmätzer und Braunkehlchen als Highlights angekündigt. Die Tour teilte sich in drei Gebiete auf, einmal die Streuobstwiesen südöstlich des Friedhofs, dann das Rotbachtal (FSG) und der Rotenbühl. Die Arten sind auch entsprechend zugeordnet.

Sehr schön war die Erfahrung mit der Dorngrasmücke und der Klappergrasmücke nach der ersten halben Stunde. Das Licht war zwar noch nicht richtig da, aber der Klang des Gesanges war gut zu vernehmen.



Interessant waren auch die Entdeckungen der „botanischen Abteilung“, und etliche Käfer waren auch zu beobachten. So hat Horst ausführlich den Unterschied zwischen Acker- und Wiesenfuchsschwanzgras erklärt und zeigte den Unterschied zwischen Kleinem Klee und Hopfen-Schneckenklee auf.

## NABU Gruppe Winnenden

Der Weg war vom gestrigen Regen teilweise durchweicht, aber wir waren alle gut ausgerüstet, einer hatte sogar vorsichtshalber Sandalen angezogen....

Die neue B 14 wurde überquert, und der Weg führte uns zum Biotop des OGV Nellmersbach, wo ein Feldschwirl etwas Probleme mit der Bestimmung machte, er klang lt. Rainer eher blechern. Aber er und Horst waren sich dann einig. Der Fuß des Wanderers zog dann am Modellflugplatz vorbei ins Gebiet „Schmiede“ in Hertmannsweiler und zum Rotenbühl. Dort hat bereits der Kuckuck auf uns gewartet und die Singdrossel erfreute uns auch mit ihrem Ruf.

Die neu gestalteten Böschungen der Bundesstraße bargen auch so manches Kleinod, wie z.B. den Schlitzblättrigen Storchschnabel.



Auch der Kleine Klappertopf, Klatschmohn und Kuckuckslichtnelke waren für die hoch motivierte Truppe sehenswert. So mancher Käfer und einige Pflänzlein warten aber noch auf die exakte Bestimmung, daher kommt die umfangreiche Artenliste erst später.

w.p.

Artenliste

[http://www.nabu-winnenden.de/Exkursionsberichte/2009/2009\\_05\\_10\\_Artenliste\\_Exkursion\\_Rotbachtal.pdf](http://www.nabu-winnenden.de/Exkursionsberichte/2009/2009_05_10_Artenliste_Exkursion_Rotbachtal.pdf)